Unterstützung nach der Gründung der Genossenschaft – Errichtung der Wohnanlage und Einstieg in den Betrieb

Als besonderes Aufgabenfeld begleitet die Joseph-Stiftung auch neu gegründete Wohnungsbaugenossenschaften bedarfsgerecht in unterschiedlichen Phasen ihrer Entwicklung. Nach Abschluss der formellen Gründung und mit Vorhandensein des notwendigen Eigenkapitals kann die Unterstützung flexibel an den jeweiligen organisatorischen und fachlichen Bedarf der Genossenschaft angepasst werden.

Zum einen bietet die Joseph-Stiftung ihre Expertise im Rahmen der technischen und/oder wirtschaftlichen Baubetreuung an. In dieser Phase unterstützt sie die Genossenschaft bei der Planung und Errichtung der Wohnanlage, insbesondere in Fragen der Kosten- und Finanzierungssteuerung, der Fördermittelberatung sowie der qualitäts- und termingerechten Umsetzung des Bauvorhabens.

Alternativ oder ergänzend kann die Joseph-Stiftung nach Fertigstellung der Wohnanlage in die Verwaltung der Genossenschaft einsteigen. Hierfür stehen unterschiedliche Leistungsmodelle zur Verfügung, die sich am individuellen Bedarf und am gewünschten Grad der Entlastung orientieren.



Neubau der WBG Aischgrund.





Im Rahmen einer vollumfänglichen Geschäftsbesorgung übernimmt die Joseph-Stiftung sämtliche kaufmännischen, technischen und organisatorischen Aufgaben der laufenden Unternehmensführung. Dazu zählen unter anderem das Rechnungswesen, die Steuerung des operativen Tagesgeschäfts sowie – sofern vereinbart – die Übernahme der Geschäftsführung. Ziel dieses Modells ist es, die ehrenamtlich tätigen Organe umfassend zu entlasten und eine professionelle, rechtssichere und wirtschaftlich nachhaltige Führung der Genossenschaft sicherzustellen. Die ehrenamtlich tätigen Vorstände und Aufsichtsräte können sich so auf die Ziele der Genossenschaft und die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder fokussieren.

Alternativ bietet die Joseph-Stiftung mit den Shared Services für Gesellschaften und Genossenschaften eine bewusst reduzierte Form der Unterstützung an. Dieses Angebot richtet sich an Genossenschaften, die ihre Unternehmensführung eigenständig wahrnehmen, für ausgewählte kaufmännische Kernprozesse jedoch auf eine professionelle, digitale Abwicklung zurückgreifen möchten. Die Shared Services umfassen modular aufgebaute Leistungen, etwa im Rechnungswesen, in der Nutzung wohnungswirtschaftlicher Software, in der Erstellung von Reports, der Vorbereitung von Jahresabschlüssen sowie im Genossenschaftswesen. Auch dieses Modell schafft organisatorische Entlastung und erhöht Transparenz und Effizienz, ohne die operative Hoheit der Genossenschaft einzuschränken.